



ISD

Institut für interdisziplinäre
Sucht- und Drogenforschung



Universität Bremen

Die Spielersperre – Ergebnisse des GS-Surveys 2023

Jens Kalke, Gerhard Meyer, Sven Buth

Frankfurt, 01.04.2025

Erklärung zum Interessenskonflikt

Das diesem Vortrag zu Grunde liegende Forschungsprojekt wurde vom Deutschen Lotto- und Totoblock gefördert.

Die Verwertungsrechte liegen ausschließlich bei den am Projekt beteiligten wissenschaftlichen Institutionen. Jegliche Entscheidungen hinsichtlich des methodischen Vorgehens, der zu publizierenden Inhalte und der Interpretation der gewonnenen Erkenntnisse obliegen ausschließlich den an diesem Projekt mitwirkenden Wissenschaftler*innen.

Sven Buth und *Jens Kalke* haben in den letzten 3 Jahren Förderungen für wissenschaftliche, glücksspielbezogene Forschungsprojekte vom Bundesministerium für Gesundheit, der Bundeszentrale für gesundheitliche Aufklärung, mehreren Bundesländern sowie staatlichen Lottoanbietern erhalten.

Gerhard Meyer hat in den letzten 3 Jahren außer der Projektförderung für den GS-Survey keine weiteren finanziellen Zuwendungen für Forschungsprojekte empfangen.

Inhalt

- Zielsetzung & Methodik
- Bekanntheit & Akzeptanz der Spielersperre
- Nutzung der Spielersperre
- Analysen nach Nutzung
- Fazit

ZIELSETZUNG & METHODIK

Zielsetzung

- Gewinnung von empirischen Erkenntnissen über die Spielersperre, um dieses Instrument zielgruppenspezifisch und bedarfsgerecht einzusetzen.
 - Akzeptanz der Spielersperre,
 - Inanspruchnahme der Spielersperre,
 - Beschreibung der Glücksspielenden mit Sperre oder Sperrüberlegung,
 - Empfehlungen für Praxis und Politik.

Das Neue: Informationen über eine Personengruppe, die überlegt hat, sich sperren zu lassen, dies aber bisher nicht getan hat!

Methodik: Grunddaten

Art der Datenerhebung: Mixed-Mode-Design

- computergestützte Telefoninterviews: Festnetz- und Mobiltelefon
- Onlinebefragung von Teilnehmer*innen verschiedener Online-Access-Panels
- durchgeführt von der Info GmbH (Berlin)

Grundgesamtheit:

- deutschsprachige Bevölkerung zwischen 16 und 70 Jahren

Stichprobengrößen:

- Gesamt: N=12.308
- Telefon: N=8.014; Online: N=4.294

Gewichtung:

- nach soziodemografischen Merkmalen (Alter, Geschlecht, Schulabschluss und Bundesland)
- Mode-Gewichtung: 66,7% Telefon; 33,3% Online

Befragungszeitraum:

- 1. August bis 16. Oktober 2023

BEKANNTHEIT & AKZEPTANZ DER SPIELERSPERRE

Kenntnis von Maßnahmen des Jugend- und Spielerschutzes (alle Befragten)

Maßnahme	2021	2023
Teilnahmeverbot von Minderjährigen am Glücksspiel	85,3 %	86,3 %
Aufklärung über die Suchtgefahren des Glücksspiels	75,5 %	76,5 %
Suchtwarnhinweise, z. B. auf Spielscheinen oder in Spielstätten	70,3 %	70,3 %
Bereitstellung von Informationen zu Beratungs- bzw. Hilfeangeboten bei Glücksspielproblemen	60,4 %	61,4 %
Beschränkungen bei der Werbung für Glücksspiele	45,3 %	47,0 %
Schulungen des Personals der Glücksspielanbieter zum Jugend- und Spielerschutz	38,1 %	36,2 %
Möglichkeit einer Sperre für riskante Glücksspiele**	36,8 %	34,3 %
Beschränkung des maximalen Geldeinsatzes für alle Online-Glücksspiele – außer den (ungefährlicheren) Lotterien – auf zusammen 1.000 EUR monatlich**	31,6 %	25,4 %
Möglichkeiten zur Limitierung monatlicher Einsätze (z. B. maximal 50 EUR) durch die Spieler*innen**	29,3 %	25,5 %
Möglichkeit der Einschätzung des eigenen Spielverhaltens hinsichtlich glücksspielbezogener Probleme (z. B. durch einen Selbsttest)**	25,6 %	23,3 %
Begrenzung des Angebots bei den Sportwetten (z. B. keine Wette auf das nächste Foul oder die nächste gelbe Karte)**	25,0 %	21,5 %
N	12.303	12.308

Kenntnis von Maßnahmen des Jugend- und Spielerschutzes (Glücksspielende)

„Maßnahme kenne ich“	2021	2023
Teilnahmeverbot von Minderjährigen am Glücksspiel	90,2 %	90,9 %
Aufklärung über die Suchtgefahren des Glücksspiels	82,0 %	83,7 %
Suchtwarnhinweise, z. B. auf Spielscheinen oder in Spielstätten	82,6 %	80,9 %
Bereitstellung von Informationen zu Beratungs- bzw. Hilfeangeboten bei Glücksspielproblemen	68,5 %	68,5 %
Beschränkungen bei der Werbung für Glücksspiele	51,3 %	51,0 %
Schulungen des Personals der Glücksspielanbieter zum Jugend- und Spielerschutz**	50,2 %	45,8 %
Möglichkeit einer Sperre für riskante Glücksspiele**	47,0 %	43,4 %
Beschränkung des maximalen Geldeinsatzes für alle Online-Glücksspiele – außer den (ungefährlicheren) Lotterien – auf zusammen 1.000 EUR monatlich**	44,6 %	34,0 %
Möglichkeiten zur Limitierung monatlicher Einsätze (z. B. maximal 50 EUR) durch die Spieler*innen**	44,4 %	35,7 %
Möglichkeit der Einschätzung des eigenen Spielverhaltens hinsichtlich glücksspielbezogener Probleme (z. B. durch einen Selbsttest)**	36,8 %	29,7 %
Begrenzung des Angebots bei den Sportwetten (z. B. keine Wette auf das nächste Foul oder die nächste gelbe Karte)**	33,5 %	27,6 %
N	3.731	4.577

Bewertung von Maßnahmen des Jugend- und Spielerschutzes (alle Befragten)

„Maßnahme finde ich gut“	2021	2023
Teilnahmeverbot von Minderjährigen am Glücksspiel**	86,3 %	89,5 %
Aufklärung über die Suchtgefahren des Glücksspiels**	82,2 %	85,5 %
Suchtwarnhinweise, z. B. auf Spielscheinen oder in Spielstätten**	74,0 %	77,1 %
Bereitstellung von Informationen zu Beratungs- bzw. Hilfeangeboten bei Glücksspielproblemen**	79,0 %	83,5 %
Beschränkungen bei der Werbung für Glücksspiele**	68,6 %	74,2 %
Schulungen des Personals der Glücksspielanbieter zum Jugend- und Spielerschutz**	71,2 %	75,1 %
Möglichkeit einer Sperre für riskante Glücksspiele**	71,4 %	75,9 %
Beschränkung des maximalen Geldeinsatzes für alle Online-Glücksspiele – außer den (ungefährlicheren) Lotterien – auf zusammen 1.000 EUR monatlich**	63,4 %	66,2 %
Möglichkeiten zur Limitierung monatlicher Einsätze (z. B. maximal 50 EUR) durch die Spieler*innen**	64,1 %	67,2 %
Möglichkeit der Einschätzung des eigenen Spielverhaltens hinsichtlich glücksspielbezogener Probleme (z. B. durch einen Selbsttest)**	59,6 %	64,1 %
Begrenzung des Angebots bei den Sportwetten (z. B. keine Wette auf das nächste Foul oder die nächste gelbe Karte)	50,4 %	52,3 %
N	12.303	12.308

Bewertung von Maßnahmen des Jugend- und Spielerschutzes (Glücksspielende)

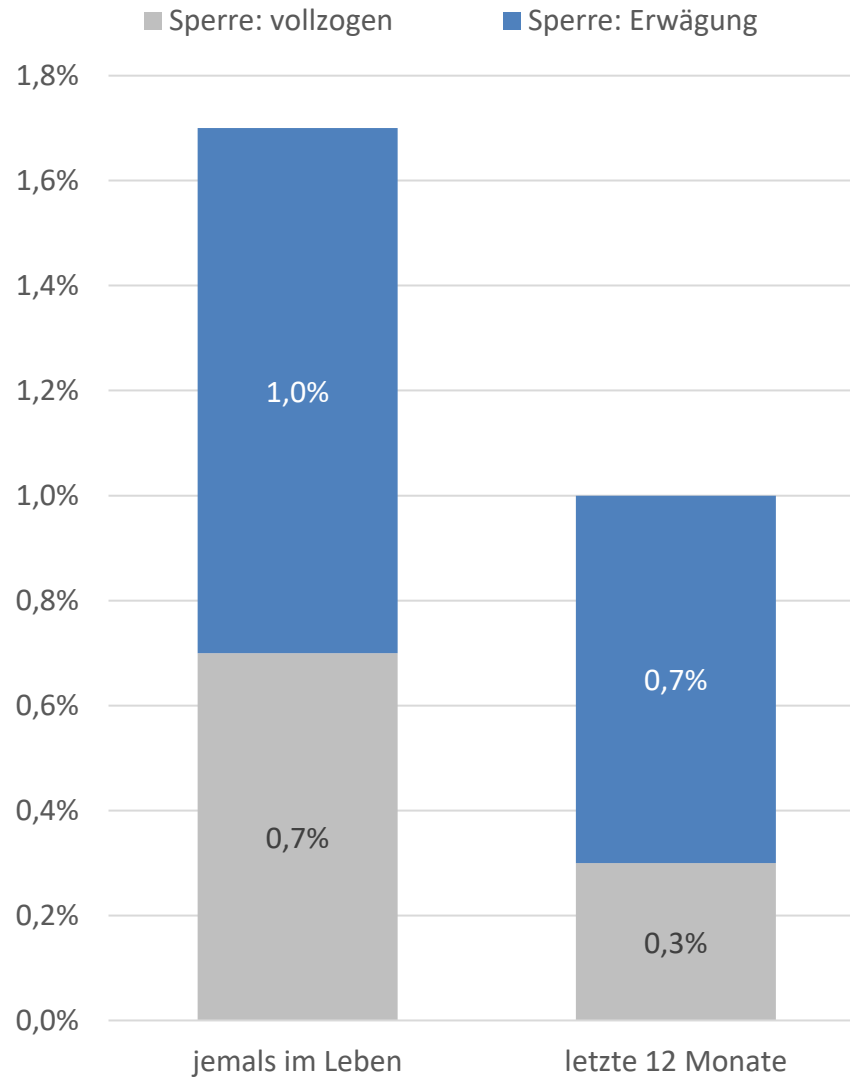
„Maßnahme finde ich gut“	2021	2023
Teilnahmeverbot von Minderjährigen am Glücksspiel**	89,2 %	91,7 %
Aufklärung über die Suchtgefahren des Glücksspiels**	84,8 %	88,7 %
Suchtwarnhinweise, z. B. auf Spielscheinen oder in Spielstätten	81,1 %	82,3 %
Bereitstellung von Informationen zu Beratungs- bzw. Hilfeangeboten bei Glücksspielproblemen**	82,9 %	86,1 %
Beschränkungen bei der Werbung für Glücksspiele**	69,8 %	75,2 %
Schulungen des Personals der Glücksspielanbieter zum Jugend- und Spielerschutz**	77,7 %	80,6 %
Möglichkeit einer Sperre für riskante Glücksspiele**	75,3 %	79,7 %
Beschränkung des maximalen Geldeinsatzes für alle Online-Glücksspiele – außer den (ungefährlicheren) Lotterien – auf zusammen 1.000 EUR monatlich	69,6 %	71,1 %
Möglichkeiten zur Limitierung monatlicher Einsätze (z. B. maximal 50 EUR) durch die Spieler*innen	70,9 %	71,6 %
Möglichkeit der Einschätzung des eigenen Spielverhaltens hinsichtlich glücksspielbezogener Probleme (z. B. durch einen Selbsttest)	68,0 %	70,6 %
Begrenzung des Angebots bei den Sportwetten (z. B. keine Wette auf das nächste Foul oder die nächste gelbe Karte)	55,9 %	58,0 %
N	3.731	4.577

NUTZUNG DER SPIELERSPERRE

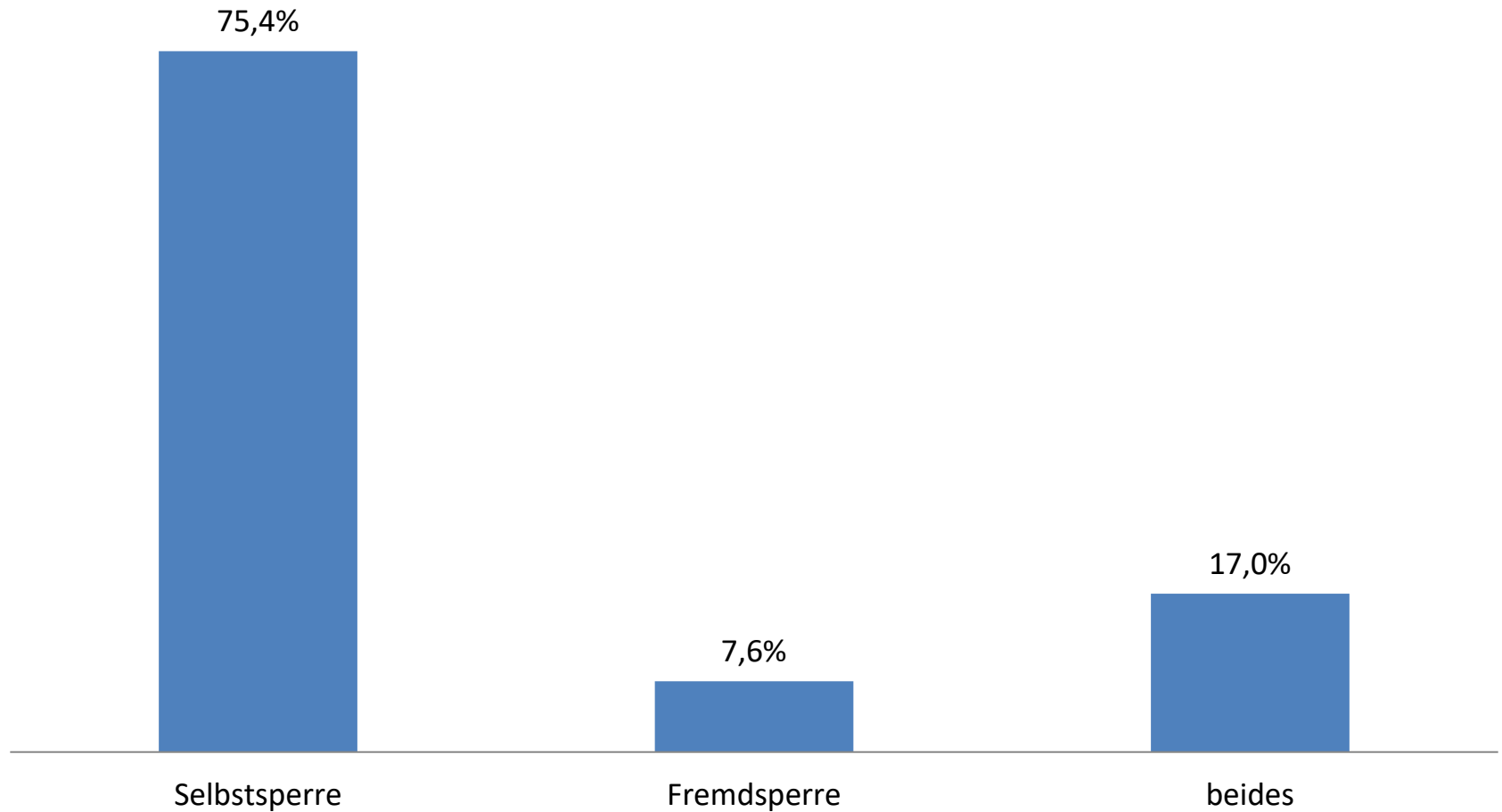
Frage zur Spielersperre

- Wurden Sie jemals auf eine Sperrdatei gesetzt, haben Sie sich selbst auf solch eine Sperrdatei setzen lassen oder haben Sie überlegt, sich sperren zu lassen?
 - habe mich sperren lassen bzw. wurde gesperrt
 - habe nur überlegt, mich sperren zu lassen
 - ich wurde weder gesperrt noch habe ich überlegt, mich sperren zu lassen

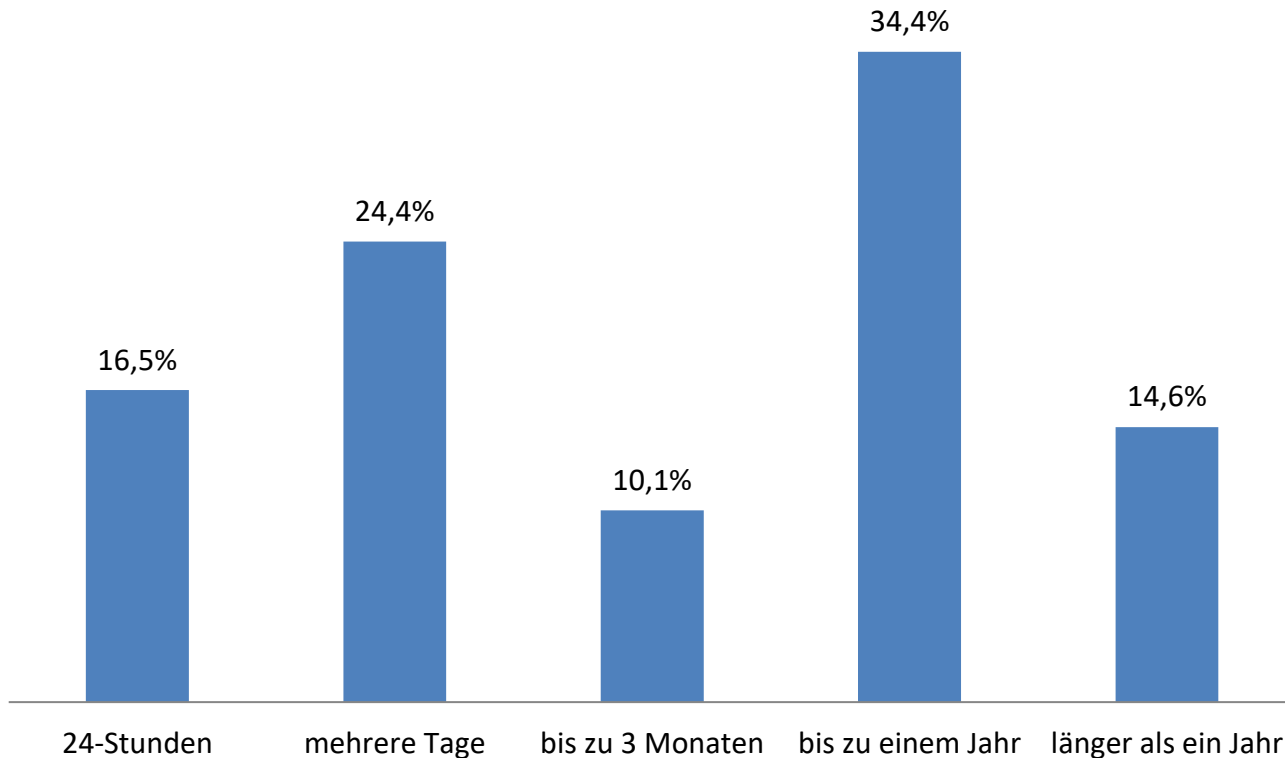
Spielersperre insgesamt



Art der Sperre (letzte 12 Monate, N=39)



Dauer der Sperre (letzte 12 Monate, N=39)



ANALYSEN NACH NUTZUNG

Sperrverhalten (Lifetime) nach Geschlecht

	Frauen	Männer	N
habe mich sperren lassen bzw. wurde gesperrt	33,7%	66,3%	84 (1,0%)
habe überlegt, mich sperren zu lassen	32,3%	67,7%	113 (1,4%)
weder gesperrt noch entsprechende Überlegungen	47,1%	52,7%	7.853 (97,6%)

Sperrverhalten (LT) nach Altersgruppen

	18-39 Jahre	40-59 Jahre	60-70 Jahre	N
habe mich sperren lassen bzw. wurde gesperrt	62,5%	28,3%	9,2%	84
habe überlegt, mich sperren zu lassen	78,7%	20,3%	1,0%	113
weder gesperrt noch entsprechende Überlegungen	32,7%	44,2%	23,2%	7.853

Sperrverhalten (LT) nach Migrationshintergrund

	ohne MH	mit MH	N
habe mich sperren lassen bzw. wurde gesperrt	72,1%	27,9%	83
habe überlegt, mich sperren zu lassen	62,1%	37,9%	113
weder gesperrt noch entsprechende Überlegungen	80,9%	19,1%	7.818

Sperrverhalten (LT)

nach Zusammenleben mit Partner*in

	Ja	Nein	N
habe mich sperren lassen bzw. wurde gesperrt	55,1%	44,9%	84
habe überlegt, mich sperren zu lassen	65,4%	34,6%	113
weder gesperrt noch entsprechende Überlegungen	66,8%	33,2%	7.853

Sperrverhalten (LT) nach Glücksspielstörung (12 Mo.)

	keine	riskantes GSV	Glücksspiel -störung	N
habe mich sperren lassen bzw. wurde gesperrt	26,7%	21,5%	51,9%	84
habe überlegt, mich sperren zu lassen	16,4%	21,0%	62,6%	113
weder gesperrt noch entsprechende Überlegungen	88,8%	9,0%	2,2%	7.853

Sperrverhalten (LT) nach Inanspruchnahme von Hilfen (12 Mo.)

	Ja	Nein	N
habe mich sperren lassen bzw. wurde gesperrt	11,3%	88,7%	84
habe überlegt, mich sperren zu lassen	13,3%	86,7%	113
weder gesperrt noch entsprechende Überlegungen	0,1%	99,9%	7.853

Sperrverhalten (LT) nach Akzeptanz der Spielersperre

“finde ich gut“	Ja	Nein	unent- schieden	N
habe mich sperren lassen bzw. wurde gesperrt	74,9%	10,1%	15,0%	74
habe überlegt, mich sperren zu lassen	57,7%	22,8%	19,5%	102
weder gesperrt noch entsprechende Überlegungen	87,4%	4,0%	8,6%	7.224

Gruppenvergleich:

Sperre in Anspruch genommen vs. Sperre überlegt

	Sperre in Anspruch genommen	Sperre überlegt
Geschlecht männlich	66,3%	67,7%
Altersgruppe 18-39 Jahre**	62,5%	78,7%
Migrationshintergrund	27,9%	37,9%
mit Partner/in zusammenlebend	55,1%	65,4%
glücksspielbezogene Belastung	43,0%	45,2%
Glücksspielstörung	51,9%	62,6%
Hilfen in Anspruch genommen	11,3%	13,3%
Akzeptanz der Spielersperre*	74,9%	57,7%
N	84	113

χ^2 -Test:* p < 0,05; ** p < 0,01; *** p < 0,001.

FAZIT

Merkmale

- Es werden vor allem Selbstsperrungen gesetzt; sehr selten kommt es zu Fremdsperrungen.
- Insgesamt ist eine gute Akzeptanz für die Spielersperre unter den Glücksspielenden vorhanden.
- Spielersperrungen sind überdurchschnittlich häufig bei Männern, jungen Erwachsenen und Alleinlebenden zu finden.
- Das Potential für eine Spielersperre scheint noch nicht ausgeschöpft zu sein - durch welche Maßnahmen könnte die Inanspruchnahme weiter erhöht werden?

**Herzlichen Dank für Ihre
freundliche Aufmerksamkeit!**